

KULTURSAAT e.V.

Verein für Züchtungsforschung
und Kulturpflanzenerhaltung
auf biologisch-dynamischer Grundlage

Lebenslauf einer Sorte aus biologisch-dynamischer Züchtung

Stand: 11.12.2017



Kulturart: Salat

Sortenname: LUCINDE

Kennnummer Bundessortenamt: SAK 727

Züchterin:

Christina Henatsch

Bornkampsweg 38a

22926 Ahrensburg

Sortenbeschreibung:

LUCINDE ist ein mittelgroßer, mittelgrüner Kopfsalat, der feste Köpfe mit sehr leicht blasigen Blättern bildet. Die Sorte eignet sich gut für den Frühjahrs- und Frühsommeranbau, in Norddeutschland hat sie sich auch im Sommer und Herbst bewährt. Der Geschmack ist leicht süßlich, mild mit feinherber Note. Die Konsistenz sehr zart und doch knackig.

Über die Lebenskräfte vermittelt LUCINDE ein salattypisches, lichthaft, wässrig aufsteigendes leicht perlendes Durchströmen. Der Atemraum wird leicht geweitet, der Leib wird erfrischt und erquickt, und die Stimmung ist leicht und freudig. Die Untersuchungen wurden von Antje Schmidt und Brigitte Engelhorn-Uecker im Rahmen der Gesellschaft für Bildekräfteforschung in den Jahren 2012 bis 2016 durchgeführt.

Züchtungsgang:

LUCINDE ging aus der bis Oktober 2010 zugelassenen Hazera-Sorte CINDY hervor. Das Saatgut erhielt Christina Henatsch im Jahr 2003 aus der niederländischen Genbank, zusammen mit weiteren Saatgutmustern von Kopf-, Eis- und Pflücksalatsorten. Da Salate weitgehende Selbstbestäuber sind, reichen kleine Bestände zur Selektion aus. In der Sortenentwicklung von LUCINDE wurde in jeder Generation mit einem Bestand von je ca. 30 Pflanzen gearbeitet; sämtliche Schritte fanden dabei auf dem biologisch-dynamisch bewirtschafteten Gut Wulfsdorf statt. Ab 2003 wurden die verschiedenen Sorten und Zuchtlinien jeweils in 3-4 Sätzen angebaut, um ihre Eignung im Sommer und Herbst zu prüfen. Selektiert wurde aus dem ersten Frühjahrssatz mit Erntereife im Juni. Pro Zuchtlinie wurden jeweils ca. 3 bis 5 Pflanzen selektiert und ins Gewächshaus umgepflanzt. Anfang September wurden die reifen Samen geerntet und gedroschen.

CINDY fiel über die Jahre immer wieder durch ein zartes, knackiges Blatt und ihren feinen Geschmack auf. Zudem zeigte sie sich meist als überdurchschnittlich gesund zu allen Jahreszeiten.

KULTURSAAT e.v.

Verein für Züchtungsforschung
und Kulturpflanzenerhaltung
auf biologisch-dynamischer Grundlage

Auf Grundlage des zweijährigen Registeranbaus in den Jahren 2014 und '15 am Bundessortenamtsstandort Dachwig wurde LUCINDE als resistent gegenüber den *Bremia*-Rassen Bl: 22, 24 und 25 eingestuft.

Im Züchtungsgang wurde das Saatgut im Saatbad behandelt. Salat und dabei insbesondere die Sorte CINDY war die Kultur, mit der die Züchtungsforschung zur Wirkung von eurythmischen Gebärden und anderen Einflüssen (akustische Einzeltöne oder Intervalle oder auch Meditation) durchgeführt wurde. So hat die Sorte alle nur denkbaren Einflüsse und verschiedene Kombinationen oder besser Kompositionen davon erfahren. Diese Einflüsse wurden sowohl morphologisch untersucht (siehe dazu z.B. Bericht in Lebendige Erde (6/2012): „[Der Einfluss eurythmischer Konsonanten auf die Gestalt von Kopfsalat](#)“) – dazu war insbesondere das Betrachten der Innenstruktur im Aufschnitt sprechend – als auch auf Ebene der Bildekräfte. Die Variante mit den schönsten – d.h. die zu der intensivsten arttypischen Belebung des Körpers führenden – Ausprägungen wurde als Grundlage der neuen Sorte LUCINDE ausgewählt. Die Wirkungen bleiben im Nachbau erhalten. In der Erhaltungszüchtung wird die Qualität der Lebenskräfte jedes Mal untersucht und ggfs. durch erneute Behandlungen nochmals unterstützt.

LUCINDE läuft auch außerhalb der Erhaltungszüchtung weiter im Züchtungsprogramm mit und wird auf diese Weise jährlich beobachtet. Immer wieder fällt sie als eine der schönsten und gesündesten Sorten auf. Die Gesundheit und damit Anbauwürdigkeit ist jedoch auf jedem Standort, v.a. auf solchen mit starkem Mehltaudruck zu prüfen. Der Frühjahrsanbau gelingt auf den meisten Betrieben gut, im Sommer- und Herbstanbau sind die Erfahrungen unterschiedlich.

Im Februar 2016 wurde LUCINDE wurde vom Bundessortenamt als neue Sorte zugelassen. Die Erhaltungszucht findet durch Kulturpflanzenentwicklung Wulfsdorf, Christina Henatsch statt. Die Organisation der Vermehrung und der Vertrieb des Verkaufssaatgutes obliegen u. a. der bingenheimer saatgut.